

PQ Merkblatt 01 - Behindertengerechter Zugang und behindertengerechte Toilette

Wer muss einen behindertengerechten Zugang und eine behindertengerechte Toilette nachweisen?

Die Anforderungen „behindertengerechter Zugang“ und „behindertengerechte Toilette“ gelten nur bei Neubetrieben.

Betriebe, die nach dem 31. Dezember 2010 nachweislich gegründet wurden, gelten als Neubetriebe. Diese Regelung gilt für alle Betriebsstätten, die ab dem 1. Juli 2015 erstmalig präqualifiziert werden.

Zur Prüfung durch die Präqualifizierungsstellen, ob es sich um einen „Alt-Betrieb“ oder einen Neubetrieb handelt, werden folgende Dokumente herangezogen: Gewerbeanmeldung oder Eintragung in die Handwerksrolle oder Handelsregisterauszug oder Apothekenbetriebslaubnis. Als Nachweis eines „Alt-Betriebes“ gilt auch ein bereits ausgestelltes Präqualifizierungszertifikat.

Ein Neubetrieb/Erstbezug in diesem Sinne liegt auch bei einem Inhaberwechsel (Betriebsübernahme) vor, und zwar auch dann, wenn es sich um eine Betriebsnachfolge innerhalb der Familie handelt. Hierzu gehört ferner auch die Verlegung der Geschäftsräume in Räumlichkeiten eines bereits vorher bestehenden Betriebs. (Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V)

Für welche Versorgungsbereiche sind ein behindertengerechter Zugang und eine behindertengerechte Toilette erforderlich?

Für die Versorgungsbereiche 05A, 05B, 05C, 05E, 10A, 10B, 11B, 16A, 18A, 18B, 19A, 20A, 20B, 20C, 20D, 20E, 20F, 20G, 22A, 22B, 23A, 23B, 23C, 23D, 23E, 23G, 23H, 24A, 24B, 26A, 26B, 28A, 31A, 31C, 31D, 31E, 31F, 32A, 38A sind gemäß Kriterienkatalog des GKV-Spitzenverbandes sowohl ein behindertengerechter Zugang als auch eine behindertengerechte Toilette erforderlich.

Welche Anforderung muss ein behindertengerechter Zugang erfüllen?

Gemäß Kriterienkatalog des GKV-Spitzenverbandes muss ein behindertengerechter Zugang folgende Kriterien erfüllen:

- Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben.
- Untere Türanschlüge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden.
- Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen.
- Der Türdrücker sollte in **85 cm¹** cm Höhe angebracht sein.

Welche Anforderungen muss eine behindertengerechte Toilette erfüllen?

Gemäß Kriterienkatalog des GKV-Spitzenverbandes muss eine behindertengerechte Toilette folgende Kriterien erfüllen:

- Die Zugangstür muss eine lichte Breite von mindestens **90 cm** haben.
- Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen.
- Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein.
- Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens **120 cm** breit und **120 cm** tief sein.
- neben der Toilette muss ausreichend Platz sein, damit ein Rollstuhlfahrer vom Rollstuhl auf die Toilette gelangen kann
- Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein.
- Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss **46 – 48 cm** betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden.

¹ Wir akzeptieren in Anlehnung an die DIN 18040 Türdrücker/-griffe bis zu einer Höhe von 105 cm (gemessen: Mitte der Drückernuss)
PQ Merkblatt 01 - Behindertengerechte(r) Zugang u. Toilette 2.0, Seite 1

- Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, **15 cm** über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von **100 kg** geeignet sein.
- Ein Notruf (Schalter/Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren.

Was ist, wenn ich keine behindertengerechte Toilette nachweisen kann?

Sofern in den Eignungskriterien für bestimmte Versorgungsbereiche bei dem Bezug neuer oder anderer Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) ein behindertengerechter Zugang und eine behindertengerechte Toilette gefordert werden, kann hierauf ausnahmsweise verzichtet werden, wenn der Ein- bzw. Umbau aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. Voraussetzung ist, dass eine geeignete Sachverständige oder ein geeigneter Sachverständiger (z.B. Bausachverständige oder Bausachverständiger) oder vereidigte Gutachterin oder vereidigter Gutachter dies schriftlich bestätigt und begründet.

Diese Ausnahmeregelung entbindet den Leistungserbringer nicht davon, die vorhandene Toilette soweit wie möglich behindertengerecht auszustatten:

1. die Einhaltung der Sitzhöhe (46 - 48 cm) ggf. durch eine Toilettensitzerhöhung zu realisieren,
2. Haltegriffe - entsprechend den Anforderungen unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten bzw. Möglichkeiten - zu montieren sowie
3. einen Notruf (Schalter/Knopf oder Zugschnur) zu installieren.

Für den Umbau ist eine angemessene Übergangsfrist zu setzen. Die Präqualifizierungsbestätigung/-zertifikat ist zu entziehen, wenn die gesetzte Frist verstreicht, ohne dass ein Umbau erfolgt ist. (Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V)

Die durch die Normec VQZ GmbH gesetzte Übergangsfrist beträgt in der Regel 2 Monate. In begründeten Fällen kann diese Frist verlängert werden.

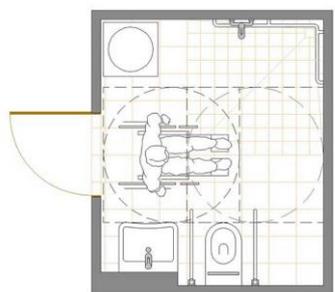
Wie weise ich die oben genannten Anforderungen im Rahmen einer Fotodokumentation am besten nach?

Behindertengerechter Zugang

Anforderung	Foto, das zeigt:
Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben.	Tür im Ganzen mit angelegtem Zollstock (siehe auch "Wie fotografiere ich den Zollstock so, dass meine Angaben nachvollziehbar sind?")
Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden.	keine unteren Türanschläge oder -schwelle behindern den Zugang
Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen.	Rampen, falls erforderlich Ansonsten muss erkenntlich sein, dass der Zugang ebenerdig ist.
Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe ² angebracht sein.	Höhe des Türdrückers mit angelegtem Zollstock (siehe auch "Wie fotografiere ich den Zollstock so, dass meine Angaben nachvollziehbar sind?").

² Wir akzeptieren in Anlehnung an die DIN 18040 Türdrücker/-griffe bis zu einer Höhe von 105 cm (gemessen: Mitte der Drückernuss)
PQ Merkblatt 01 - Behindertengerechte(r) Zugang u. Toilette 2.0, Seite 2

Behindertengerechte Toilette

Anforderung	Foto, das zeigt:
Die Zugangstür muss eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben.	siehe Behindertengerechter Zugang
Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen.	Tür, die nach außen aufgeht
Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein.	Türschloss jeweils von außen und innen.
Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein.	<p>Bewegungsfläche für den Rollstuhlnutzer, die sich vor bzw. seitlich von der Toilette befindet. Gemessen wird ab der Vorderkante des Klosettbeckens. In die Bewegungsfläche darf nichts hineinragen, z.B. Waschbecken.</p>  <p>Quelle: www.nullbarriere.de</p> <p>(siehe auch "Wie fotografiere ich den Zollstock so, dass meine Angaben nachvollziehbar sind?")</p>
Platz neben der Toilette	Platz, der ausreicht, um vom Rollstuhl auf die Toilette zu gelangen
Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein.	keine Unterschränke, Mülleimer, Dekoartikel etc. unter dem Waschbecken
Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 – 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden.	<p>Zollstock vom Boden bis zum oberen Rand der Klobrille (ohne Deckel)</p> <p>(siehe auch "Wie fotografiere ich den Zollstock so, dass meine Angaben nachvollziehbar sind?")</p>
<p>Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren,</p> <p>die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren.</p> <p>Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein.</p>	<p>Nachweis der Länge der Haltegriffe (15 cm von der Vorderkante des Klosettbeckens bis zum Ende des Haltegriffs) anhand Zollstock (siehe auch "Wie fotografiere ich den Zollstock so, dass meine Angaben nachvollziehbar sind?").</p> <p>beide Haltegriffe sowohl in waagerechter als auch in senkrechter Position</p> <p>vom Hersteller erstellter Aufkleber am Haltegriff oder entsprechende Stelle in der Gebrauchsanweisung zum Nachweis der Druckbelastung</p>
Ein Notruf (Schalter/Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren.	Notruf, der von der Toilette aus erreichbar ist

Wie fotografiere ich den Zollstock so, dass meine Angaben nachvollziehbar sind?

Auf dem Foto muss zu erkennen sein, wo der Zollstock angelegt wurde und welche Höhe/Breite/Länge er nachweisen soll. Sollte das nachzuweisende Maß auf dem Zollstock nicht durch reinzoomen in das Bild deutlich ablesbar sein, muss ein Glied des Zollstocks deutlich ablesbar fotografiert werden, so dass dessen Gesamtlänge

nachvollzogen werden kann. Außerdem muss das nachzuweisende Maß noch einmal als Detailfoto fotografiert werden. Es können also drei Fotos notwendig sein, um ein Maß nachzuweisen. Bitte beschriften Sie die Fotos entsprechend, um uns die Zuordnung zu erleichtern.

Ist auch eine Videodokumentation möglich?

Ja. Auf dem Video müssen die Gegebenheiten sowie die geforderten Maße klar erkenntlich sein.